

INHALT

Geleitwort	7
1. Weltwende und theatralische Botschaft	9
2. Urbanismus und Rollenwechsel des Publikums	19
3. Das Publikum der deutschsprachigen Passions- und Legendenspiele	26
a) Appell und Präsentation	26
b) Optische Überzeugungsfaktoren	39
c) Publikumswirksame Aktualisierung	57
4. Frühlingsspiele bei Hof und im bürgerlichen Stadtbereich	65
5. Die Regionaldifferenz des frühen Fastnachtspielpublikums	74
6. Das Publikum der religiösen Spiele in Frankreich	93
a) „Glaube und Neugier“	93
b) Mysterien-, Sensations- und Massentheater	100
7. Die Zielgruppen der Jocolatoren, Histrionen und Troubadoure	120
8. Das Publikum der französischen Farcen, Sottien und Moralitäten	131
9. Das Publikum der religiösen und Moralitäten-Spiele in England	145
a) Das Publikum der „pageant“-Aufführungen	145
b) Das Publikum des „Theatre in the Round“	157
10. Das Publikum der englischen „Mummings“, „Hofmasquen“ und Interudien	168
11. Das Publikum der religiösen Spiele in den Niederlanden	170
a) Pluralismus der Spielformen und Zielgruppen	170
b) Marieken von Nymwegen als Warnspiel	178
c) Passions- und Wagenspiele als städtische Selbstrepräsentanz	183
d) „Elckerlyc“ als Wort an alle	187
12. Die Zuschauer der „Abele Spelen“, der „Sotternien“ und der frühen „Landjuweelen“	192
13. Das Publikum der spätmittelalterlichen Spiele in Skandinavien	198
14. Das Publikum der religiösen Spiele in Italien	201
a) Das Publikum der „Lauden“ und „Devozioni“	201
b) Faszination und Lebenswirkung der Sacre rappresentazioni	210
c) Die religiösen „Maggi“ der Bauern	219
15. Die Zuschauer-Sozialskala der italienischen Karnevalsspiele, Farcen und Bauernspiele	221
16. Das Publikum der spätmittelalterlichen Spiele in Spanien und Portugal	230
a) Werbung und wachsendes Selbstvertrauen	230
b) Höfische Spiele mit politischem Akzent	236
c) Schauplatz und Publikum: Die ganze Stadt	239
d) Das Publikum der Fastnacht- und Liebes-Eglogen	242
17. Das Publikum der spätmittelalterlichen Spiele bei den slawischen Völkern	244
a) Tschechische und slowakische Spiele in der Ausdrucksweise der Zuschauer	244
b) Vermenschlichung des Heiligen in Polen	249
c) Nationales Selbstfinden in den spätmittelalterlich-kroatischen Spielen	251

Epilog	254
---------------------	-----

ANHANG

Anmerkungen	259
--------------------------	-----

Bibliographie	274
----------------------------	-----

Zeittafel	288
------------------------	-----

Bilderverzeichnis	297
--------------------------------	-----

Bildquellen-Nachweis	302
-----------------------------------	-----

Namen- und Titelregister	304
---------------------------------------	-----

Ortsregister	309
---------------------------	-----

Sachregister	311
---------------------------	-----